

STADT ERFTSTADT  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
Margret Leder  
Rathaus, Holzdammm 10  
50374 Erftstadt - Liblar



INFO-NR.  
**Le361/21.12.2009**

Telefon: (02235) 409-306  
Telefax: (02235) 409-565  
e-mail: margret.leder@erftstadt.de

## **Die Welt nach Hause einladen**

### **Internationaler Jugendaustausch**

Für ein knappes Jahr hat der 15-jährige Juan Camilo Alzate Cobo aus Kolumbien bei der Familie Brandenburg ein zweites Zuhause gefunden. Er ist Austauschschüler über die Organisation Deutsches YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitee e. V. (YFU).

Seit August lebt Juan in Erftstadt-Bliesheim und wird bis Juli nächsten Jahres bleiben. Während des Aufenthaltes in Deutschland besucht er das Ville-Gymnasium und geht dort in die 10. Klasse.

Die Familie Brandenburg hat sich entschieden, für ein Jahr einen jungen Menschen aufzunehmen. Zeitgleich ist ihre 17-jährige Tochter über den Internationalen Jugendaustausch in Costa Rica. Für seine Gasteltern Anne und Heinz-Peter Brandenburg ist Juan von Anfang an ein Mitglied in der Familie und erlebt den ganz normalen Schul- und Familienalltag. Jan, der 13-jährige Sohn der Familie Brandenburg, ist besonders erfreut, statt der Schwester auch mal einen Bruder zu haben.

Anne Brandenburg: „Kontakte mit Menschen aus aller Welt sind spannend und wir lernen eine andere Kultur intensiv kennen – viel mehr als im Urlaub. Eine Bereicherung für unser Familienleben. Es ist schön zu sehen, wie sich Juan auch im Ville-Gymnasium integriert hat. Besuche und Einladungen finden häufig statt.“

Juan besucht seit sieben Jahren eine deutsche Schule in Kolumbien, daher sind seine Deutschkenntnisse sehr gut.

Jedes Jahr kommen rund 500 Jugendliche aus allen Teilen der Welt mit YFU nach Deutschland, um Land und Kultur kennen zu lernen.

Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips, der die Familie Brandenburg mit ihrem Austauschschüler in das Rathaus Liblar eingeladen hat, zeigt sich über das Engagement der Bliesheimer Familie beeindruckt. Dr. Rips: „Ein Schüleraustausch bedeutet, neue Perspektiven zu entdecken und interkulturelle Verständigung zu fördern, gleichzeitig zur

persönlichen Entwicklung eines Jugendlichen beizutragen und den eigenen Horizont zu erweitern.“



Juan freute sich über die Einladung aus dem Rathaus und trug sich mit seiner Gastfamilie in das Gästebuch der Stadt ein.